

Freitag, den 30. Sept. 1740.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen K. K. Unsers
Allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten Approbation
und auf Dero specialen Befehl

No.



40.

Wochentlich = Stettinische

Trag- u. Anzeigungs- Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowol in- als ausserhalb der Stadt zu kauf-
fen und verkauffen; Ingleichen was vor Sachen zu verleyhen, zu lehnem, zu verspielen vor-
kommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: Diesen werden sodann angefügset diejenigen Personen,
welche entweder Geld lehnem oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu ver-
geben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angetommenen Fremden ic. ic.
Inlezt findet sich die Bier- Brod- und Fleisch- Taxe, nebst dem Markt-gängigen Wers der Wolle und des Geträys
des in Vor- und Hinter-Possern, wie auch die Designation aller abgegangenen und angetommenen Schiffer.

1. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkauffen.

Es wird hiedurch beandt gemacht, daß im Mühlenbeckischen Revier, auch sonst in den Colbatschen
Amts-Bezden, eine ziemliche Anzahl Lager-Eichen befindlich, welche sehr gut zu Schiff-Holz ausgearbei-
tet werden können. Wer nun Lust hat, diese Eichen an sich zu erhandeln, und nach Gefallen ausarbeiten
zu lassen; derselbe kan solche vorhero von Beamten und Forstbedienten sich zeigen lassen, nach-dero aber
in Terminis den 10. und 20. Sept. und 4. Octobr. c. zur Licitation bey der Königl. Kriegs- und Do-
mainen-Cammer sich melden und gewärtigen, daß solche plus licitanti zugesälgen werden sollen.
Signatum Stettin, den 31. Aug. 1740. Königl. Preuss. Pomm. Kriegs- und Domainen-Cammer.

Denen Liebhabern guter Bücher wird hiemit bekannt gemacht, daß den 4. Oaobr. als den 1. Dens
fiag nach dem 16. Sonntag Trinitatis alhier in des Buchhändlers Reinari Behausung, eine Bibliothek
von sehr gut conditionirte, mehrertheils ausserleihen Büchern, doch Stück vor Stück, an dem Meist-
bietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden sollen, wovon der gedruckte Catalogus ohne Endts
Geld ausgegeben wird.

By dem Schiffer Christian Schmidten auf der Schiffbauers-Lastadie sind zu bekommen, laßerte
Holländische Thee- und Coffee-Estiche sehr kostbar, imgleichen Porcellain-Gut, Aufsätze und allerhand
andere Sorten wie es noch nicht hier gewo. en, und Königsberger Stühle mit rothem Luch bezogen; Es
wird denen Liebhabern nach aller Möglichkeit an die Hand gezeiget werden.

By dem Acker- und Ambolt-Schmidt Mstr. Thierbergen auf der Lastadie gegen den Königl.
Holz-Hofe über wohnhaft, ist ein ganz neuer Jagd Wagen zu verkaufen, der Kasten ist mit grünem
Luch und weissen Schindren ausgeklagen und grün angestrichen, das Untergestell aber roth, auch ist
ein ganz neuer Fuhr-Wagen mit allem Zubehör und ohnedem noch 2. weitgeräute Wagen so zum Rühr
Wagen gehören, daselbst zu verkaufen; Wer nun diese Wagen benöthiget, kan sich bey vorgedachtem
Mstr. Thierbergen melden, selbige besehen und Handlung pflegen.

Es sollen zu Stettin in der kleinen Wollweber-Strasse in des Saneider Mstr. Maassen Behau-
sungs, den 6. Oaobr. c. allerhand Meubles an Leinen, Betten, Gold, Silber, Geyehr auch Haus-Ge-
rät, imgleichen Frauen Kleidung verauktionirt werden, wozu sich die Liebhabere gemelten Tages Mor-
gens um 8. Uhr einzufinden beslehen wollen.

Es soll des Keils Wittvorn Creditorum Hauss in der Nieder-Wiecke alhier, weil sich Käuffere dazu
gemeldet, ad instantiam Creditorum adermahls subhahiret werden, wozu von E. Pöblichen Lastadischen
Gericht Termins auf den 19. Oaobr. Morgens um 9. Uhr andrasmet worden, dasich denn diejenige,
so gedachtes Keilsche Haus in der Nieder-Wiecke zu kaufen gesonnen sind, gerichtlich melden und gegen
einen annehmlichen Voth der Adäctio erwärtigen können.

Ein Wort der Warnung wider Nothen, über die ordentliche Epistel am XIV. Sonntage nach Tri-
nitas Gal. V. v. 16 - 24. in der Marien Stiffts Kirche zu alten Stettin 1740. ausgesprochen und zum
Druck verasfolget, von Heinrich Moris Titius, öffentlichem Lehrer der Gottesgelartheit und heiligen
Sprache beyrn Gymnasio Mültsi Academico und zweytem Prediger der Marien Stiffts Kirche zu alten
Stettin. Ist zu bekommen bey dem Regierunge-Buchdrucker Spiegele, vor 1. Gr.

Es soll den 17. Oaobr. a. c. Morgens um 9. Uhr in dem lobhohmen Lastadischen Gericht bieselbst
des Schalen-führer Koortz Haus, welches auf der grossen Lastadie bieselbst gelegen, an dem Meistbie-
thenden verkauft werden; Wer also Lust hat, dieses Haus zu kaufen, kan sich alddenn daselbst melden
und seinen Voth thun.

J. E. Bartels Predigt über Luc. 1. 46. v. 55. gerichtet wider die Neulinge, welche alhier eine be-
sonders Gemeine, wie die zu Herrnhuth ist, aufrichten wollen, ist bey dem Buchdrucker Essenbarth alhier
zu bekommen, vor 1. Gr.

2. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es sollen zu Suckow an der Pions bey Bernstein gelegen, 157. Stüdt Wehr-Schaafe an dem
Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Wer nun dazu Belieben hat, und derselben benöthiget,
wolle sich gemeldetn 10. Oaobr. alda einzufinden, und sollen ihm die Schaafe gegen baare Bezahlung so-
fort zugeschlagen werden.

Demnach Hr. Christian Beyer, und seine Ehelichste in Wangerin, nunmehr alte betagte Leute
sennd, und mit ihren wohnenden Kindern vor ratscham gefunden, daß die beyden alten Leute ihr Haus
und Hoff, die Handlung mit der Saat und Gärtens, item all ihr Wehe, wie auch Kessel und Rügen zum
Verkauf anblethen sollen, so wird solches hiemit bekannt gemacht, und kan derjenige, wer Lust hat, dies
selb zu kaufen sich bey dem Verkäufer Hn. Beyer melden, und billige Handlung erwärtigen.

In Poch, soll des kürzlich verstorbenen Wägers und Haus-Beckers Mstr. Carl Wegensmeyders,
in der Heil. Geil-Strasse, zwischen des Hospital-Küfers und Mstr. Nöllners Häusern inne beleenens
ganzschickes Wohn-Haus, welches vor einen Bäcker eine bequeme Gelegenheit ist, dem Meistbie-
thenden zu ver-
kaufen, auch sollen in Termino vom 13. Oaobr. c. des Defuncti Meubles an Betten, Kinnelt
und allerhand Haus-Geräthe sub hasta plus Licitanti verkauft werden, weswegen diejenige, so davon was
zu erkaufen willens, sich melden, ihren Voth thun und gewarten können, daß plus Licitanti die Sachen
zugeschlagen werden sollen.

Als des seel. Mstr. Schröders, gemeynen Mühlen-Meiser zu Bargis Wittvorn Wohn-Haus zu
Stargard, auffm kleinen Wall zwischen Mstr. Erben gelegen, welches gerichtlich 352. Rthlr. 14. Gr.
schätzet, an dem Meistbietenden verkauft werden soll, und dazu Termin Licitationis der 11. Oaobr.
2. Nov. und 8. Decembr. c. für dem Stargardischen Stadt-Gerichte angesetzt; So wird solches hier
mit Luth gemacht, und können diejenige, so solches zu kaufen Lust haben, sich alddenn melden und
gewärtigen, daß ins letzten Termino, dasselbe plus Licitanti zugeschlagen werden soll.

Als das Königl. Hoff-Gericht alhier, ad Instanciam Bothwæstler Wahren Wittwen Creditorum dem Notario Michaelis committiret, daß sel. Secretarii Hagen Häuser zu Stargardt, neben das Von-Paus in der Kuh-Strasse, zwischen des Schwedischen-Mr. Donahs Creditorum und Mr. Macsen Häusern inne bezogen, und über 800. Rthlr. gerichtlich estimiret, das zweyte Haus aber anfm Oberden in der Hünen-Strasse, zwischen Mr. Puppen und Heinden Häusern befindlich, und deductis Oneribus über 500. Rthlr. taxiret, zu verkaufen; und diese Häuser bereits geschicklich subhastiret, und auf des Haus in der Stadt 300 Rthlr. auf das zweyte vor dem Thore aber 100. Rthlr. gebotten, so nach Terminus auf den 31. Octobr. präsigniret, alsdenn alle so diese beyde Häuser, oder eines davon zu kaufen willens, vor dem Notario Michaelis in Stargardt zu erscheinen, ihren Vorth ad Protocolum zu geben und zu erwarten werden, daß dem Meistbietenden das Erkandene bis auf Rathhabion des Königl. Hochpreßlichen Hoff-Gerichts zugeschlagen werden solle.

In Bahn ist der Bürger und Becker-Mr. Gottfr. Eichhorn sein am Markte belegenes Wohnhaus, worin 2. Stuben, gute Kammer, Hoff-Raum und 2. neue Ställe, imgleichen hinter dem Hause ein guter Obst-Garten befindlich, auch sonst für Frau-Nahrung und absonderlich für einen Becker gut zurecht ist, weil ein neuer Back-Ofen darin gesetzet; zu verkaufen gesonnen; Die etwanige Käufer können sich also bey dem Verkäuffer Mr. Eichhorn in Bahn melden und darüber contrahiren.

In Stargardt, sind bey dem Schuster-Aeltermann-Mr. Christian Mundt, 9. Decker Schlacht-Reeder halb Dohs, und die andere Helste Kuh-Häute zu verkaufen, es soll durch die Hand d. Dewer 12. Rthlr. 12. Gr. gelten; Wer nun solches Lust zu erhandeln hat, kan es befehen und gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen, die Accis davon ist bereits gezahlt.

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Demnach sel. Dr. Hoffprediger und Consistorial-Rath Ammonen Frau Wittwe, ihr in der Rabes-Strasse zu Stargardt, zwischen dem Fronabsichten Fischer Mr. Derling und dem Nagel-Schmidt, Mr. Eghen inne belegenes Haus, an dem Schlächter-Mr. Christoph Heinrich Rosmannen verkaufft; So wird selches hienit dem Publico bekandt gemacht.

Zu Bublitz, verkaufen die Bürger Michael Siemon und Martin Fuhrmann, ihr vor dem so genannten Baden-Thore, zwischen des Baumann Martin Redlins und Vödtcher Mr. Joachim Friedrich Milzplatts Thore, inne belegenes Würde-Land, um und vor 31. Rthlr. an den Becker und Bürger-Mr. Christoph Logen; Welcher Kauff und Verkauf hienit dem Publico nach Königl. allergnädigster Verordnung bekandt gemacht wird.

4. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Als einige Stuben in denen zur Königl. Pastoralischen Schule gehörigen Häusern lebda sind, und hiniwieder vermietthet werden sollen; So können diejenige, so solche zu mietthen willens sind, sich deshalb bey dem Hn. Regierungs-Secretario Bullen melden, selbige befehen, und der Miethe halber mit ihn accordiren

5. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Es wird nochmahlen dem Publico bekandt gemacht, daß die Greiffenbergische Plegeley anderweilts verpachtet werden soll, um weil zu dem Ende der 13. Octobr. angesetzt; So können diejenige, so solche zu übernehmen gewilliget, sich in d. So. Termino zu Rath-Hause in Greiffenberg Vormittags einfunden und ihr Geboth thun, es soll mit dem Meistbietenden sodann geschlossen werden.

6. Sachen, so ausserhalb Stettin gefunden worden.

Es hat ein Unterthan des Königl. Stettinischen Amts, einige Thaler auf der Land- & Strasse zwischen Stettin und Stargardt gefunden. Solte nun jemand aufgeben der dergleichen verlohren hätte, und in Ansehung des Dats, der Zeit, des Quanti und der Mängs-Sorten, auch aller übrigen Umstände be-glaube Bestcheinigung bejzubringen vermöchte, so hat sich selbiger innerhalb 14. Tagen preclusivischer Frist beym Hn. Regierungs-Advocato Simonis zu melden und Beschweld zu gemärtigen. In Entschung aber einer solchem Legitimation, soll das Geld an Michael Habenmühl aus Verbod, der zur selben Zeit so viel an selbigem Orte verlohren, und nobey sich nur einige Difference rations der Mängs-Sorten ereignet, auszuschaltet werden.

7. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

In dem bevorstehenden Rechts-Tage nach Michaelis, als den 5. Oct. c. Vormittage um 9. Uhr soll des verstorbenen Schlosser Christian Meyns, halbes Haus auf der grossen Kasadie, welches mit dem Kobas

der Michel Stcker Gemeinshaft. und zwischen Gottfried Wlcken auch Peter Timmen Häusern inne besetzen, im obbl. Kostadischen Gericht vor und abgelassen werden; Wer nun hieran eine rechtliche Ansprache zu haben vermaget, kan sich aldem vor gedachtem Gericht fhren und seine vermagte Forderung justificiren.

8. Citations Creditorum ausserhalb Stettin.

In Wahn, verkauft Christian Schmiedekens Wittve ihr Haus, an den Brauer Christian Lidkes now mit Kffen und Bran. Gerücht vor und um 350. Rthlr. Kauf-Preis; Hat nun jemand daran eine Forderung oder Ansprache, derselbe muß sich innerhab 14. Tagen bey dortigen Stadt-Gerichte sub pena praelius melden.

Als des sel. Senatoris Hffen Wittve in Cslin willens, ihren vor dem Hohen Thor, an der Ltzen Brücken belegenen Garten, in Termino den 8. Octobr. gerchtlich an dem Meistbietenden zu verkaufen; So wird solches denjenigen, welche hierzu ein Belieben haben kund gemacht, wie denn auch diejenigen welche daran eine Ansprache zu haben vermagten, sich aldem sub pena praelius gerchtlich melden und ihre Forderung sofort justificiren können, weil sie folgende von den Kauf- & Willing befristiget werden sollen.

Demnach des Schmidt's Christian Voigten Haus, cum Pertinentiis zu Zachan, an den Bürger und Brauer Worn dafelbst verkauft, und zu Besahlung des Kauf-Preis Terminus auf den 19. Oct. präfixiret worden; Als wird dieser Verkauf nicht allein gehörig kund gemacht, sondern es werden auch zugleich Creditores so hieran ein Jus reale haben, ad liquidandum & verificandum, sub pena praelius & perpetui silentii auf dem Königl. Amte Dhl's hiemit zu erscheinen citiret.

In Stargard hat der Unter-Officier von des M. General von Glasenappens Verkauft, sein in der Kürten-Strasse belegenes Wohn-Haus, an seine Frau Mutter sel. Thomis Wittve gekauft, und scheidet solches bevorstehenden Wehnacht zur Verlassung; Solte nun jemand daran eine Ansprache zu haben vermagten, so hat er sich bey Zeiten zu melden, sonst ihn ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Es soll zu Rgenwalde Wstr. Joh. Hoffmanns Haus, wobey ein guter Stall und Hofraum in der Greiffenbergschen Strasse, nicht weit vom Thor belegen, an dem Meistbietenden verkauft werden; Wer also Belieben hat solches zu erhandeln, kan sich bey dem Magistrat in Regenwalde melden, und Handlung vffgeben; Solte auch jemand vermagten eine Ansprache daran zu haben, so kan er sich gleichfals sub pena praelius melden.

Weg dem Königl.ck. Preuss. Stadt-Gerichten zu Prenzlau, sollen nachfolgende Häuser, dringender Schulden halber verkauft werden, des Wrners und Gast-Beders dafelbst Wstr. George Eatows, in der Insden-Strasse, zwischen Lndens und Friedels Häusern, inne belegene 5. aus und Zubehör, mit der gerichtlichen Taxe von 650. Rthlr. 9. Gr. und ist Terminus licitacionis zum ersten mal auf den 13. Oct. c. Morgens 9. Uhr anberaumet.

Desselden in der Schulzen-Strasse, zwischen der beyden Wittve Reinikens Häusern inne belegenes Haus und Zubehör, mit der gerichtlichen Taxe von 633. Rthlr. 11. Gr. und ist Terminus adjudicationis, auf den 13. Oct. c. cum citatione sowohl Wstr. George Eatows & uxoris als auch deren Creditorum sub pena perpetui silentii anberaumet.

Innen Abrahams des verstorbenen Schuss-Judens daselbst, Joseph Jacobs nachgelassene Wittve, in der Spring-Strasse alda, zwischen der Wittve Wassenge, und der Wittve Krafften Häusern inne belegenes Haus und Zubehör, mit der gerichtlichen Taxe von 295. Rthlr. 22. Gr. und dem darauf gethanen Licito von 130. Rthlr. und ist Terminus adjudicationis auf den 13. Oct. cum citatione sowohl der gedachten Innen Abrahams, als auch der Creditorum sub praeludio angesetzt.

Christ. Dorotheen Hillmanns Wittve Schmitzen in der Ufers-Strasse, zwischen Sitmans und Klingens Häusern inne belegenes Haus und Zubehör, mit der gerichtlichen Taxe von 256. Rthlr. 4. Gr. und ist Terminus adjudicationis auf den 18. Oct. c. cum citatione sowohl Christinen Dorotheen Hillmanns Wittve Schmitzen als auch der Creditorum sub pena perpetui silentii anberaumet.

9. Avertiffements.

Die Freyenwaldische Maanen-Berg-Verke, werden nunmehr dergestalt eingerichtet, damit Gr. Königl. Majestät sämtliche Lande nach dero allerhöchsten Befehl mit genungsamem Maanen zu allen Zeiten versorget werden können, und sind schon 2. Nieder-Lagen, davon die eine zu Brandfurch an der Ober bey dem Wachs-Mann Feidenuth, die ander zu Berlin bey dem Geheimen Secretario Drning angelegt worden, alda der Maanen allemal in Vorrath zu haben ist, die Neu-Mrckische und Pommerische Städte können demnach von solchen von dem Brandfurchischen, die Chur-Mrckische und Magdeburgische aber von dem Berlinischen Lager zu aller Zeit empfangen, und muß der Centner mit dem vordin gewöhnlich gewesenen Preise der 5. R. bezahlt werden; Es soll auch denen sicherten Kauf-Leuthen einige Monat Credit nach Bedrden gegeben

werden, die haar beschleide oder haben 2. pro Cent Rabbat zu genießen. Welches hierdurch zu der Apotheker, Farber, Luchmacher, und übrigen Kaufleuten Wissenschaft beandt gemacht wird. Berlin den 11. April. 1739.

Nachdem zeitler diejenigen, so hieselbst einige Inserenda zu gegenwärtiger Intelligenz befördert wissen wollen, gewöhnet, dieselbe allererst meistens des Donnerstag Nachmittages oder gar Freytag früh einzuliefern, hierdurch aber der Druck derselben also behindert wird, daß derselbe nicht sühlich zu gehöriger Zeit gefördert werden kan; Als wird dienstlich erjudet, solche Inserenda längstens Donnerstag Morgens, bey hiesigem Contoir d' Adresse abzugeben, und sich dagegen richtiger Förderung zu versichern, sonst aber wird sich ein jeder von selbst zu bescheiden wissen, wann seine Eingaben, sonder weites Erinnerung, bis zu nächster Intelligenz reponiret bleiben.

Königl. Preuss. Pommersches Contoir d' Adresse.
Weil Sr. Königl. Majestät in Preussen allergnädigst wollen, daß bey Dero Residentz Berlin eine Pappiermühle nach Holländischer Art angezeiget werde, um so gute und feine Papiere von allerhand Sorten wie in Holland, darauf zu machen, da es an dargu benöthigten feinen Lumpen, gutem Wasser, und zureichenden Debit bey so vielen Königl. Collegiis auch sonst in und ausser Landes nicht fehlet wird; So hat derjenige, welcher dergleichen Mühle auf eigene Kosten anzulegen willens und vermögend seyn möchte, sich bey der Pommerschen Krieges- und Domainen-Cammer zu melden, und seine Condition schriftlich zu übergeben, der Entrepreneur auch vor sich und seine Familie, insgleichen vor die sowohl zum Mühlenbau, als zur Pappier Arbeit erfordereten Kosten, freye Transport-Kosten, mit völliger Sicherheit vor alle Werbung, nebst der ein Patent vom 27. Julii dieses Jahres verprochenen Zwey-Jährigen Accise- und Servis-Freyheit bey der bereits üblichen Vergebung von den Bürgerlichen Kosten, so die Königl. Cassen nicht betreffen, dergleichen freyes Bau-Polz, und eine kleine Jährliche Pension oder Gnaden-Scheltz, auch sonst allen besondern Willen zu gewärtigen.

Als man aus der Intelligenz-Zeitung sub No. 38. angemerket, daß dem Kaufmann, zwischen dem Juden Kofler Samuel, und des Dragoner Walthers Ehefrauen zu Daber, contradiert worden, und zwar mit dem Einwenden, daß man von einem Soldaten oder Deistere nicht kaufen müsse; So bietet darauf zur Antwort, daß dieses Haus nicht dem Dragoner gehöret, sondern die Frau solches von ihrer Mittgabel gekauft hat, und igo solches auch selbst wieder verkauft, weil sie solches länger zu maintainen nicht im Stande ist. Obiger Jude ist auch nicht der rechte Käufer, sondern nur Unterhändler, und ist der geschlossenen Contract von dem Consul darg. zu Daber gehörig confirmirt, auch 10. Rthlr. darauf zu der Verkäuferin eigenen Händen bezahlet, und der Kauf-Brief ausgehandelt worden. Auch ist hiernach diesen Kauf hauffentlich gejudet worden, ein offenbares Diebes-Netz zu fähren, folglich daß sich niemand an diese Contradiction und Raisonnement zu lehren.

Demnach Maria Elisabeth Dabertin, wter ihren Ehemann einen Salzhurger Johann Michael Geiern, in puncto multiose Deserention bey dem Königl. Consistorio hieselbst Klage erhoben, so sind unterm 1. Sept. a. c. peremptorische Edictal-Citationes zum Behör gegen den 13. Dec. a. c. nicht allein erlanget, sondern auch selbige sowohl in Stettin, als auch Stargard und Eoslin gehörig affigiret worden; Welches hierdurch beandt gemacht wird.

Es ist vor einiger Zeit das vormahlige Hofische Haus, in der Welser-Strasse, zwischen den Hn. Past. Dertels und des Steinbrüders Bräu aus Häusern inne belegen, an den Weder-Mstr. Bergmannen verlauffen worden, da aber selbiges nummero in dem bevorstehenden Wechs-Tage an gedachten Mstr. Bergmannen abgelassen werden soll, so wird selbiges hiemit gehörig kund gemacht.

Weil der Hr. Apotheker Christian Becker, an den Hn. Apotheker Friedrich Kieselbach, vor seyn an dem Markte belegenes Wohn-Haus die Woche nach Michaelis das veraccordirte Kauf-Præmium a 1800. Rthlr. auszahlen will; So wird selbiges hiemit notificirt, damit des Apothekers Hn. Kieselbachs Creditores sich bey dem Käufer des Hauses der es allbereits in Besiz genommen, melden und ihre Verjahlung in Empfang nehmen können.

Dem Publico wird hiemit beandt gemacht, daß ad instantiam Ephrosine Lewenows, ihr entlassener Ehemann Christian Neumann, ein Bootsmann, auf den 13. Dec. e. a. per Edictales, welche alhier in allen Stettin, Pösig und Hamburg in locis Publicis affigiret, vor dem Königl. Consistorio allhier Persönlich zu erscheinen, peremptorie citiret worden, sub comminatione, daß auf sein ferneres Ausbleiben sodenn nichts desto weniger, mit Publication eines rechtmäßigen Urtheils verfahren werden sollen.

Nachdem vor ohngefähr 6. Wochen kurz vor der Roggen- Erndte, der Krüger Wldorn vom Töpels-Kruge bey Welsardt belegen, bey Arrichung des Pferdes/Diebes Christian Gerden, inaleich sein Pferd (welches ihm dieser benante und alhier arrichirete Christian Gerde heimlich beym Töpels-Kruge weggeritten, und nachher Wobberg gebracht) in Freyentwalde bey dem Bürger und Schlächter Mstr. Schöylen in Verwahrung gelassen; mit dem Verprechen, mit negsten das Pferd gegen Erstattung oder Unkosten abzuholen, welches aber bis dato noch so langer Zeit nicht geschehen, und die Unkosten samt den Futter-Gelde bereits so hoch gestiegen, daß solche kaum durch den Werth des Pferdes ersetzt werden können; So wird hiemit solches öffentlich kund gemacht, und gedachter Krüger Wldorn citiret, innerhalb 14. Tagen dieses sein vermeintes Pferd, gegen Erstattung der Unkosten abzuholen, wiedrigenfalls solches nach abgelauffenen 14. Tagen verkauft, und die Unkosten davon erstattet werden sollen.

10. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 1. bis den 28. Sept. 1740.

- Den 21. Sept. Berliner Thor, Hr. Pastor Bremer, aus Wollin.
 Bleichholm, Hr. Rittmeister von Hauquih, in Schwedischen Diensten gewesen, kommt von Wolgast geset nach Breslau.
 Den 22. Sept. Schneck, Hr. Lieut. von Wenning, vom Seegesch Regiment.
 Den 23. Sept. Parniger Thor, Hr. Krieges Rath Kieselbach, aus Eßlin, log. bey Hn. Secret. Wohl. Frau Obrist Lieut. Graf von Rindin, kommt von Kantrecht, log. bey der Frau Dohm, Probstiss von Köllern. Frau von Eiafstedtin, gehet durch.
 Den 24. Sept. Berliner Thor, Hr. Cap. von Plog, ausser Diensten, log. bey dem Hn. Lieut. von Waseler. Hr. Lieut. von Wartenberg, vom Waldaujen Regiment.
 Anclammer Thor, Hr. Cand. darus Jura. Hr. Christiant, log. bey der Frau Secretarinn Gärbern.
 Den 26. Sept. Parniger Thor, Hr. Less Prebiter & Altberrand, aus Stargard, log. im goldenen Engel.
 Hr. von Flemming aus Magdork, log. bey Hn. Seedeborn.
 Berliner Thor, Hr. von Eickstedt, log. in Potsdam.
 Den 27. Sept. Parniger Thor, Hr. David, Kaufmann aus Königsberg, gehet durch. Frau von Osten aus Grefsenhagen, gehet durch.
 Anclammer Thor, Hr. Obrister von Schack, in Russischen Diensten.

11. Copulirt- und ehelich eingesegnet in Stettin.

Vom 21. bis den 28. Sept. 1740.

- Zu Sr. Gertraudt, Hr. Johann Friederich Rehebeck, Holländischer Toback's Fabricant, mit Jungfer. Do'trothen Soph'a Bücken.

12. Preyse von unterschiedenen zu Verkauf verhandenen Gütern in Stettin.

Waaren bey C. a 110. lb.

Blau-Holz	3 rthl. 16. gr.
Japan-dito	11. Rthlr.
Gelb dito	4 Rtl.
Fernstedt	20. Rthl.
Amsterdamer Pfeffer	40 Rthlr.
Spanische Dito	39. Rthl.
Groß Melis	19. a 20. Rthlr.
Klein dito	21. Rthlr.
Refinaden	22. a 23. Rthlr.
Candis-Brohden	26 a 29. Rthl.
Mudar-Brohden	24. a 25. Rthlr.
Mandeln	17. b. 18. Rthlr.
Große Rosinen	7. b. 8. R.
Feine Crape	20. Rthlr.
Mittel Crape	16. Rthlr.
Braunsche Rötze	10 a 11. Rthlr.
Rüten-Dehle	12. a 16. rthlr.
Lein-Dehle	7. a 8. Rtl. 12. gr.
Keppe	5. gr.
Feine caltion. Potz-Aische	6 rthl
Geläuterter Salpeter	23. b. 26 rthlr.
Gemahlen Blau-Holz	5. R. 12 gr.
Dito roth Holz	11. a 12. rthl.

Deus	4 rthl. 12 gr. 5 Rthlr.
Rümmel	56. a 7 Rtl.
Korcken Holus	3. rthlr.
Weissen dito	4 rthlr.
Malcobade	10. 11. a 12. rthlr.
Braun Ingber	6. rthl.
Feine Englisch-Erde	14 b. 18 rthlr.
Corinthen	6. 10. b. 11. rthlr.
Staungen-Zinn	29. 30 rthl.
Englisch Blod-Zinn	28. Rthl.
Hagel	6. rthlr. 8. gr.
Gelbe Erde	1. rthl. 16 gr.
Puder, Zucker	12. a 13. rthlr.
Bleyweiß	7. rthlr. 8. gr.
Knoppere	5 rthlr.

Waaren bey Pfunden.

Orlean	10. b. 13. gr.
Indigo St. Doumgo	1. rthlr. 12. gr.
Chocolade	14. gr.
Coffee-Bohnen, große	8. bis 10. gr.
Dito kleine Levantische	18. gr.
Indigo Koriskau	1. rthlr. 12. gr.
Grün Théé	1. rthl. 12. gr.

Bier-Taxe

	Stk.	Gr.	Pf.
Stettinisch braun Bitter-Bier die halbe Tonne		1	21
das Quart			11
Stettinisch ordinar wetz und braun Kung-Bier die halbe Tonne		1	9 9
das Quart			7 7
die Boutelle			1 8
Weizens-Bier die halbe Tonne		1	9 9
das Quart			8 8
die Boutelle			1 8

Brod-Taxe.

	Pfund	Loth	Quen.
Dor 2. Pf. Semmel	5		
3. Pf. dito	7		
Dor 3. Pf. schdn Kocken Brod	13		
6. Pf. dito	26	1	
1. Gr. dito	20	2	
Dor 6. Pf. Haus-Baden-Brod	29		
1. Gr. dito	27		
2. Gr. dito	3		

Fleisch-Taxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rind-Fleisch	1	1	2
Kalb-Fleisch	1	1	3
Lamm-Fleisch	1	1	4
Schwein-Fleisch	1	1	6

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

- Dom 21. bis den 28. Sept. 1740.
- Dom Anfang dieses Jahres bis den 21. Sept. sind alhier abgegangen 322 Schiffe.
- No. 323 Schiffer Johann Grambow, dessen Schiff Innakrau Maria, nach Kiel mit Schiffs-Holz.
- 324 Eral Bagemühl, dessen Schiff Dorothea, nach Penamünde mit Viepen-Stäbe.
- 325 Herrmann Boeglana, dessen Schiff der Herzog von Holstein, nach Königsberg mit Toback.
- 326 Martin Bremer, dessen Schiff St. Petrus, nach Penamünde mit Klap-Holz.
- 327 Peter Ewers, dessen Schiff der König von Engellaub, nach Königsberg mit Toback.
- 328 Christian Wrenb, dessen Schiff Daniel, nach Penamünde mit Klap-Holz.
- 329 Johann Pechbrenner, dessen Schiff Johannes, nach Königsberg mit Salz.

- 330 Martin Pass, dessen Schiff Christina Charlotta, nach London mit Viepen-Stäbe.
- 331 Johann Blankenburg, dessen Schiff Johannes nach Penamünde mit Viepen-Stäbe.
- 332 Johann Rüsse, dessen Schiff Jungfer Christina, nach Penamünde mit Salz.
- 333 Johann Miller, dessen Schiff Anna Sophia, nach Penamünde mit Viepen-Stäbe.
- 334 Michel Lieffert, dessen Schiff Elias, nach Copenhagen mit Schiffs-Holz.
- 335 Michel Lieffert, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Schiffs-Holz.
- 336 Christoph Bartels, dessen Schiff Maria, nach Penamünde mit Klap-Holz.
- 337 Friedrich Platz, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Schiffs-Holz.
- 338 Johann Hätsch, dessen Schiff Benigna, nach Copenhagen mit Schiffs-Holz.
- 339 Jochen Bugbahl, dessen Schiff Frau Catharina, nach Copenhagen mit Schiffs-Holz.
- 340 Friederich Daack, dessen Schiff Mercurius, nach Menel mit Salz.
- 341 Christian Hätsch, dessen Schiff die Hoffnung, nach Copenhagen mit Schiffs-Holz.
- 342 Jacob Kruse, dessen Schiff Johannes, nach Penamünde mit Schiffs-Holz.
- 343 Peter Gols, dessen Schiff Christina, nach Penamünde mit Klap-Holz.
- 344 Daniel Schmid, dessen Schiff Catharina, nach Penamünde mit Viepen-Stäbe.
- 345 Jochen Schmid sen, dessen Schiff Prinz Detrich Ludwigs, nach Königsberg mit Salz.
- 346 Jochen Schwyz, dessen Schiff die Hoffnung, nach Penamünde mit Viepen-Stäbe.
- 347 Christian Havenstein, dessen Schiff Anna, nach Penamünde mit Viepen-Stäbe.
- 348 Jacob Lamrad, dessen Schiff Emanuel, nach Anclam mit Salz.
- 349 Christian Stofregen, dessen Schiff Johannes, nach Penamünde mit Salz.

349 Summa derer bis den 28. Sept. alhier abgegangenen Schiffe.

Angekommene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

- Dom 21. bis den 28. Sept. 1740.
- Dom Anfang dieses Jahres bis den 21. Sept. sind a hier angekommen 420 Schiffe.
- 421 Christian Stoffregen, dessen Schiff Johannes, nach Penamünde mit Geträde.
- 422 Michel Böhner, dessen Schiff die Hoffnung, nach Penamünde mit Geträde.
- 423 Daniel Gays, dessen Schiff die Hoffnung, von Anclam mit Waiz.
- 424 Jochen Paulsdorff jun, dessen Schiff die Liebe, von Königsberg mit Geträde.
- 425 Jürgen Pirat, mit seiner Jagd, von Uckermünde mit Glas.
- 425 Summa derer bis den 28. Sept. alhier angekommenen Schiffe.

Un Geträybe ist zur Stadt gekommen.

Vom 21. bis den 28. Sept. 1740.

Weizen	1.	12.
Roggen	4.	13.

Gerste	14.	7.
Mals	45.	
Haber	5.	17.
Erbsen	4.	20.
Buchweizen	3.	20.
Summa	76.	7.

13. Woll- und Geträyde-Markt-Presse in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 23. bis den 30. Sept. 1740.

Zu	Wolle der Stein.	Weizen. Winspel.	Roggen. der Winsp.	Gerste. der Winsp.	Mals. der Winsp.	Erbsen. der Winsp.	Haber. der Winsp.	Buchweiz. der Winsp.	Hopfen der Winsp.
Stettin	4 R. 4 gr.	48 R.	33 b. 34 R.	20 R.	22 R.	32 R.	15 b. 16 R.	20 R.	8 R.
Udermünde	ist nichts	zur Stadt	gebracht	worden.					
Anckam d. l. St.	1 R. 12 gr.	nichts	eingesand.	16 R.	18 R.	26 R.			
Ulfedom	Hat	nichts	eingesand.		24 R.	36 R.			8 R.
Demin der l. St.		48 R.	32 R.						
Trepto an der F. See, der l. St.	ist nichts	zu Markt	gebracht	worden.					
Vasewald d. l. St.									
Neuwarp	Haben	nichts	eingesand.						
Garg									
Gollnow	3 R. 12 gr.	52 R.	36 R.						
Stargardt	4 R. 4 gr.		31 R.	16 R.		28 R.	10 R.	18 R.	10 R.
Daker	Hat	nichts	eingesand.		20 R.				
Damm						27 R.			
Wangerin	4 R. 8 gr.		26 R.						8 R.
Maffow									
Labes	Haben	nichts	eingesand.						
Regenwalde									
Fredenwalde	4 R. 8 gr.	54 R.	28 R.	20 R.		28 R.		18 R.	
Pyris	4 R. 8 gr.		29 R.	14 R.		30 R.	12 R.		8 R.
Bahn		56 R.	30 R.						8 R.
Riddichow									
Kaugarden	Haben	nichts	eingesand.						
Plathe									
Wollin			24 R. 6 + 2 gr.			28 R.			
Rägenwalde			30 R. 16 gr.						
Cammin	Haben	nichts	eingesand.						
Greifenhagen									
Greifenberg	3 R. 8 gr.	nichts	eingesand.	30 R.					
Trepto an der St.	Hat	nichts	eingesand.	24 R.					
Neu-Stettin	14 R. 8 gr.					24 R.			
Polsin	Haben	nichts	eingesand.						
Eörlin									
Colberg	2 R.	48 R.	28 R.	17 R. 8 gr.		24 R.	10 R.	36 R.	
der leichte Stein									
Belgardt	Hat	nichts	eingesand.	26 R.			10 R. 8 gr.		
Eöblin	3 R. 12 gr.	50 R.	26 R.	18 R.					
Büblitz	Hat	nichts	eingesand.						
Schlawe			28 R.		26 R.				
Stolve			26 R.						14 R.
Lauenburg									
Beerwalde	Haben	nichts	eingesand.						

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Post-Plätzen vor 1. Gr. zu bekommen.